
73/J XXIII. GP

Eingelangt am 17.11.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser, Herbert Kickl
und Kollegen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend Kontingentierung der Saisonkräfte im Tourismus

Es wurden wieder Saisonarbeiterkontingente für den Tourismus festgelegt. Erst um den 20. November wird bekannt gegeben, wie viele Saisoniers eine maximal fünf Monate gültige Beschäftigungsbewilligung erhalten und damit eingestellt werden können. Das bezeichnen Tourismusbetriebe etwa am Arlberg, die heuer bereits am 1. Dezember aufsperrten, als viel zu spät. Die Betriebe klagen, sie wüssten jeweils um den 20. November noch nicht, ob sie genügend Fachkräfte hätten, um den Betrieb am 1. Dezember aufnehmen zu können, das sei teilweise existenzbedrohend.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft nachstehende Anfrage:

Anfrage:

1. Warum werden die Saisonkontingente so spät festgelegt?
2. Ist es zukünftig möglich, die Saisonkontingente für die Wintersaison bis spätestens Ende Oktober festzulegen?
3. Wenn nein, wieso nicht?
4. Bis wann sollen die Kontingente für den Sommer vergeben werden?
5. Wie viele Kontingente wurden letztes Jahr für den Wintertourismus, aufgegliedert nach Bundesländern, vergeben?
6. Wie viele Kontingente wurden letztes Jahr für den Sommertourismus, aufgegliedert nach Bundesländern, vergeben?
7. Wie wird sich die Situation nach Auslaufen der Übergangsfristen für die neuen Beitrittsländer zur EU aus Ihrer Sicht ändern? Gibt es dafür Studien und Berechnungen?

8. Was kann aus Ihrer Sicht unternommen werden, damit mehr einheimisches Personal für Tätigkeiten im Tourismus gewonnen werden kann? Welche Aktivitäten haben Sie dafür bisher schon gesetzt?